

S I C H E R H E I T S U N T E R N E H M E N

**S E C F I R M**



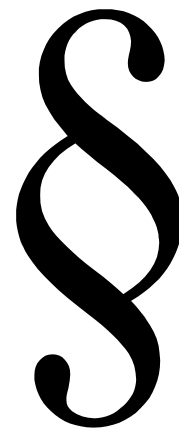
AKADEMIE

SICHERHEITS-CONSULTING | RISK-MANAGEMENT | BEGUTACHTUNG | **DETEKTEI** | **SICHERHEITSDIENST**

## **RECHTSRELEVANTE ASPEKTE**

FÜR

**MITARBEITER  
VON  
SICHERHEITSUNTERNEHMEN**



## **AUSBILDUNGSGEHALTE**

# VORWORT

Viele Sicherheitsunternehmen nehmen Bewerber bei Bedarf auf, verlassen sich zum Teil auf Referenzen und setzen die Mitarbeiter nach kurzer „Einschulung“ durch länger im Unternehmen arbeitende Mitarbeiter schnell eigenverantwortlich ein.

Meistens größere Unternehmen bieten neben der Einschulung durch eigene Mitarbeiter auch „Basis- oder Grundkurse“ an, die in wenigen Stunden das theoretische Wissen für den Berufsalltag vermitteln sollen.

Das ist so, als würde das für eine Gesellenprüfung erforderliche Wissen in einem Tag vermittelt sein und ein zweitägiges „Zusehen“, wie ein anderer Geselle ein Werkstück fertigt, das erforderliche theoretische Wissen und die erforderliche Praxis in ausreichender Form vermitteln, um am 3. Tag bereits eigenverantwortlich „auf den Kunden losgelassen“ zu werden.

Unter diesen Aspekten ist es kaum verwunderlich, daß das Image des Sicherheitsgewerbes und das Ansehen der im Gewerbe Beschäftigten nicht das beste ist und die Vergütung für die Dienstleistung vielfach unter der von Hilfsarbeitern liegt.

Bei genauer Betrachtung jedoch erfordert eine Tätigkeit im Sicherheitsgewerbe neben entsprechender psychologischer Eignung für den entsprechenden Aufgabenbereich und hohem Verantwortungsbewusstsein (schließlich geht es um so wichtige Werte wie „Ruhe“, „Ordnung“ und „Sicherheit“, „körperliche Unversehrtheit“ und „Eigentum“, die man einem Sicherheitsunternehmen anvertraut ...) eine profunde theoretische und auf das jeweilige Einsatzgebiet bezogene praktische Ausbildung.

Die in der Ausbildung vermittelten Kenntnisse dienen einerseits der Qualität der für den Klienten zu erbringenden Leistung, andererseits schaffen sie die nötige Basis für das Organ, um sich im Rahmen gesetzlicher Schranken selbstsicher bewegen und Konflikte mit dem Gesetz und Behörden aber auch zivilrechtliche Ansprüche vermeiden zu können.

Das SCHULUNGSMODUL RECHT ist EIN Bestandteil der Ausbildung und über weite Strecken für Wachorgane im Sicherheitsgewerbe und Berufsdetektiv-Assistenten gleichgestaltet. Insbesondere für Berufsdetektiv-Assistenten sind aber teils umfangreiche und spezifische Zusatzschulungen auch im Rechtsbereich erforderlich, um ihren Aufgabenstellungen gerecht zu werden. Alleine aus diesem Grund ist die Schulung modular aufgebaut: während für Wachorgane im Sicherheitsgewerbe manche Rechtsmaterien von untergeordneter Bedeutung sind, gehören andere für Berufsdetektiv-Assistenten zum beinahe täglichen Brot. Ähnlich verhält es sich umgekehrt.

Die Module wurden derart gestaltet, daß die einzelnen Themen in einem Vortrag von wenigen Stunden bis zu einem Tag behandelt werden können, da Mehr-Tages-Kurse im Arbeitsablauf eines Sicherheitsunternehmens oftmals schwer unterzubringen sind.

Bei der Auswahl der einzelnen Rechtsmaterien und einzelner Punkte aus den Materien wurde besonderer Bedacht auf die Anforderungen im Sicherheitsgewerbe und die Praxisrelevanz genommen. Die Aufbereitung der Themen erfolgte unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Themen ausschließlich juristischen Laien und großteils Menschen ohne Vorkenntnisse vermittelt werden soll.

Mario Trutzenberger

# MODULARER AUFBAU

## Berufskunde und ausgewählte Befugnisse

Positionierung des Gewerbes im Gewerberecht, Rechte und Pflichten der Unternehmer, Zugangsvoraussetzungen zum Gewerbe, Prüfungsordnungen und Definition der einzelnen Tätigkeitsbilder des Bewachungsgewerbes anhand des Kollektivvertrages sowie die Herleitung von Befugnissen anhand ausgewählter bundes- und landesgesetzlicher Bestimmungen.

## Einleitung in das Strafrecht

Vorbemerkungen: Rechtsbegriff, Rechtsquellen, Einteilung der Delikte, Strafbare Handlung, Aufbau des Tatbestandes, Elemente des Tatbestandes, Schuld.

StGB Allgemeiner Teil: Schwerpunkt Notwehr etc. und für das Verständnis des StGB wichtige §§ ohne Bezug auf insbesondere §§ 20 – 56.

## Strafrecht

Ausgewählte Delikte und Erläuterungen aus jenen Bereichen des StGB und strafrechtlicher Nebengesetze, die für Mitarbeiter von Sicherheitsunternehmen von grundsätzlicher Relevanz sind. Für Berufsdetektiv-Assistenten werden entsprechende Zusatz- und Vertiefungsmodule angeboten.

## Strafprozessrecht

Einführung in die StPO: grundsätzlicher Aufbau, Behörden und Detailbesprechung von Bestimmungen mit Relevanz für das Sicherheitsgewerbe.

## Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht

Kurze Einführung in das Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrecht zum Grundverständnis des Ausbaues verwaltungsrechtlicher Bestimmungen, relevanter Behörden ...

## Materielles Verwaltungsrecht

Ausgewählte Gesetze und Gesetzesbestimmungen mit Relevanz für das Sicherheitsgewerbe:

- Überblick über das **SPG** zur sauberen Befugnistrennung
- **Verkehrsrecht** (Organe der Straßenaufsicht, KpzÜV, landesgesetzliche Bestimmungen für die Überwachung gebührenpflichtiger Kurzparkzonen)
- **Jugendschutzbestimmungen** mit Schwerpunkt auf die jeweilig relevanten landesgesetzlichen Bestimmungen
- **Veranstaltungsrecht** mit Schwerpunkt auf die jeweilig relevanten landesgesetzlichen Bestimmungen
- **Waffengesetz**
- **SMG**